

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Autor:
Ansgar Geilich

Datum:
18.11.2019

Regionalgruppe:
Rg-Nr. 65
Wiesbaden/Rheingau

Sechster Weltpankreaskrebs Tag fand in der Helios Dr. Horst Schmidt Klinik in Wiesbaden statt.

Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau

In der Helios Dr. Horst-Schmidt Klinik Wiesbaden fand am Freitag, den 15. November 2019 die Großveranstaltung anlässlich des sechsten Weltpankreaskrebs Tag in Deutschland statt. In der gesamten Welt ist der Pankreaskrebs als aggressivster Krebs bekannt und kontinuierlich auf dem Vormarsch. Dieser Krebsart gilt es den Kampf anzusagen. Aus diesem Grund hat sich vor vielen Jahren in den USA die WPCC (World Pancreatic Cancer Coalition) gegründet. Seit sechs Jahren ist Deutschland eines der 32 Mitgliedsstaaten und der AdP eine der 107 beteiligten Organisationen. Seit 2014 wird in Deutschland alljährlich Mitte November, genau am 3. Donnerstag des Monats, mit den verschiedensten Veranstaltungen diesem Kampf gegen den Pankreaskrebs gedacht.

Die AdP Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau gestaltete in Verbindung mit der Helios Dr. Horst-Schmidt Klinik Wiesbaden eine Podiumsveranstaltung bei der namhafte Mediziner und der Regionalgruppenleiter referierten.

Unter Anderem sprach Herr Prof. Dr. Ralf Kieslich zum Thema „Diagnostik bei Pankreaserkrankung - gibt es die Möglichkeit der Vorsorge“, Herr Prof. Dr. Michael Stumpf referierte über das Thema „Operation bei Pankreaskarzinom - wen kann man heilen“ und Dr. Bastian Jaeschke informierte zum Thema „Möglichkeiten moderner Chemotherapie“.



Bevor die zahlreichen Besucher, die teilweise von weit anreisten, ihre Fragen an die Mediziner stellten, informierte der Regionalgruppenleiter zum Thema „was kann Selbsthilfe bewirken, der AdP und die Regionalgruppe stellt sich vor“.

Als Symbolik dieser alljährlichen Veranstaltung wurde jedem Besucher und Akteur eine lila Reversschleife überreicht und angeheftet. Die Farbe lila dominierte im Raum, was auch auf dem Bildern zu erkennen ist.

Nun war es aber so weit und die Fragen prasselten wie Hagelkörner auf die Referenten ein, die auch allesamt zur Zufriedenheit der Anwesenden beantwortet wurden.

Zu guter Letzt fand die Schlacht noch am kalten Buffet statt wobei man die Möglichkeit nutzte, um das

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V., Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (DPWV), im Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband e.V. (HKSH-BV), in der Deutschen Diabetes Föderation e.V. (DDF), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



ein oder andere Vieraugengespräch zu führen.
Die Veranstalter wünschten allen Teilnehmern einen gesunden Heimweg und bedankten sich bei allen Akteuren vor und hinter der Bühne.

Bildunterschrift:

Bild erste Seite, die beiden Professoren Stumpf und Kieslich.

Bild zweite Seite, von links Dr. Jaeschke, Ansgar Geilich, Prof. Dr. Stumpf,